



Ilmenauer Bürgerhaushalt 2020

Deine Stadt, Dein Geld

Mein Vorschlag, meine Anregung:

Einrichtung einer Tempo 30-Zone im Ilmenauer Blumenviertel
Erläuterung siehe Anlage

- Anlage(n) liegt/liegen bei

Mein Vorschlag bezieht sich auf das Thema:

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kommunale Verkehrsinfrastruktur
z.B. Gemeindestraßen (nicht Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen), Plätze, Fuß- und Radwege | <input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendeinrichtungen
z.B. kommunale Kindertagesstätten, öffentliche Spielplätze, kommunale Jugend- und Familieneinrichtungen |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaftsförderung und Tourismus | <input type="checkbox"/> Sportförderung, Sportstätten |
| <input type="checkbox"/> Kultur und Kunst | <input type="checkbox"/> Heimat- und Brauchtumpflege |
| <input type="checkbox"/> Umwelt und Naturschutz | <input type="checkbox"/> Park- und Gartenanlagen |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar _____ | |

Mein Vorschlag ist:

- ein Sparvorschlag ein Ausgabenvorschlag
- haushaltsneutral** (erforderliche Aufwendungen werden voll durch zusätzliche Einnahmen bzw. Einsparungen an anderer Stelle abgedeckt)

Eingereicht von: Meike Hofmann

Anlage zum Vorschlag von Meike Hofmann

Im gesamten Blumenviertel gilt eine Geschwindigkeit von 50 km/h, was sehr unüblich für Wohngebiete ist. In der Antwort zu Vorschlag 2 des Bürgerhaushalts 2018, wo bereits Tempo 30 vorgeschlagen wurde, heißt es: „Durch die bestehenden Vorfahrtsverhältnisse rechts vor links, sowie Fahrbahneinengungen ist bei verkehrsgerechtem Verhalten eine Geschwindigkeitsreduzierung gegeben.“ Dem stimme ich zu und es impliziert, dass eine reduzierte Geschwindigkeit gewollt ist. Allerdings verhalten sich viele Verkehrsteilnehmer nicht verkehrsgerecht und rücksichtsvoll, sondern sind nur auf ihr eigenes schnelles Weiterkommen bedacht. Daher ist in diesem Fall das Anordnen einer reduzierten Geschwindigkeit notwendig, eine Geschwindigkeitskontrolle von Zeit zu Zeit wäre natürlich noch besser (das gilt für ganz Ilmenau). Es ist sehr schade und unverständlich, dass zwar eine Reduzierung der Geschwindigkeit durch die baulichen Maßnahmen gewollt ist, aber die Beschränkung der Geschwindigkeit durch eine Beschilderung nicht erfolgt, zumal sich die Anzahl der aufzustellenden Schilder sehr in Grenzen halten würde.

Ich möchte erneut für das Einrichten einer Tempo 30-Zone mit folgenden Gründen werben:

- An den Kreuzungen im Blumenviertel gilt „rechts-vor-links“, dies gebietet so langsam an den Kreuzungsbereich heranzufahren, dass ein von rechts Kommender jederzeit vorgelassen werden kann. Beim Befahren der Blumenstraße mit 50 km/h ist dies nicht gegeben, was sich täglich beobachten lässt. So befahren viele Autofahrer die Blumenstraße wie eine Vorfahrtsstraße und missachten so immer wieder die Vorfahrt anderer Verkehrsteilnehmer.
- Das Blumenviertel sollte primär ein Wohngebiet sein, durch das zum Vorteil aller eine Straße führt, die zur Verkürzung von Wegen führt oder als Zufahrt zum Parkplatz des Friedhofs wunderbar genutzt werden kann. Eine Maximalgeschwindigkeit von 30 km/h würde die Zeit für die Fahrt nicht nennenswert verlängern, da eher die Kreuzungen bei Einfahrt ins bzw. Ausfahrt aus dem Blumenviertel durch längeres Warten zu einer Zeitverzögerung führen. Aber die Qualität eines Spaziergangs oder einer Fahrradfahrt würde sich durch eine reduzierte Geschwindigkeit der Autos erheblich erhöhen, ebenso die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer.
- Die Ausgestaltung der Gehwege, nämlich mit einem durchgängig abgesenkten Bordstein, bietet Fußgängern und Radfahrern verminderte Sicherheit bei der Abgrenzung zu den Straßen. Die Kinder des Viertels spielen gerne auch mal auf den Gehwegen oder den Seitenstraßen und sind durch die abgesenkten Bordsteine gefährdet. Kürzlich musste ich beobachten, wie eine Autofahrerin in hohem Tempo großflächig einen Gehweg befuhr, weil ihr selber an einer der Verkehrsraumeinschränkungen die Vorfahrt genommen wurde. Hinzu kommt, dass teilweise nicht beidseitig ein Gehweg vorhanden ist, wie etwa im Tulpenweg. Aber auch hier dürfen Autos mit 50 km/h direkt an den Grundstücksgrenzen vorbeifahren und stellen damit ein großes Gefährdungspotenzial, vor allem für Kinder dar.

Die genannten Gründe sprechen für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im gesamten Blumenviertel. Eine leicht höhere Transitzeit der Autofahrer würde durch eine Steigerung von Sicherheit und Entspannung aller anderen Verkehrsteilnehmer und der Bewohner einhergehen. Daher fordere ich die Stadt Ilmenau auf, eine Tempo 30-Zone einzurichten.